

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Montag, 24. November 2025
19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus Rapperswil

Vorsitz:	Beat Weber
Protokoll:	Cornelia Rychen
Stimmzähler:	Fritz Schmutz
Anwesende:	41
Anzahl stimmberechtigte Mitglieder:	1'450
davon anwesende Stimmberechtigte:	38
Gäste:	Rahel Hofer, Pfarrerin Rolf Klopfenstein, Pfarrer Eveline Schöni, Sigristin

Beat Weber heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und freut sich über das Interesse und die Zeit, die sich alle Anwesenden für den heutigen Abend genommen haben. Ein grosses Merci geht an alle, die einen Beitrag zur Versammlung und zum anschliessenden Apéro beigetragen haben.

Beat Weber (Vorsitzender der Versammlung) weist auf Art. 45 des OgR Abs. 1 und 2 hin: Stellt eine stimmberechtigte Person formelle Fehler fest, hat sie den Vorsitzenden sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt sie einen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

Die Versammlung wurde vorschriftsgemäss im Amtlichen Anzeiger Aarberg, Ausgabe vom 24. Oktober 2025 publiziert und ist somit rechtsgültig.

Die publizierte Reihenfolge der Traktanden wird stillschweigend genehmigt.

TRAKTANDEN

1. Genehmigung Budget Erfolgsrechnung 2026
 2. Kenntnisnahme Finanzplan 2026 - 2034
 3. Abrechnung Verpflichtungskredit Spiel- und Begegnungsort
 4. Genehmigung Benützungsgreglement Räumlichkeiten der KG
 5. Genehmigung Reglement Förderkonto
 6. Austritte und Wahlen
 7. Informationen und Verschiedenes
 - a) Kündigung des DLV Finanzen bei der EWG Rapperswil
 - b) Personeller Wechsel Sigristin in Wengi
 - c) Wechsel bei der Altersarbeit «*plusminus70*»
 - d) Aktuelles aus dem Pfarrteam
-

1. Genehmigung Budget Erfolgsrechnung 2026

Heinz Pfarrer präsentiert die wichtigsten Eckdaten des Budgets 2026.

Das Budget schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'220.- ab.

Auswirkungen des Ergebnisses auf das Eigenkapital:

Eigenkapital per 1.1.2025 Fr. 1'668'489.-

Eigenkapital per 31.12.2026 Fr. 1'925'894.-

- aus Auflösung Neubewertungsreserve
- aus Aufhebung Konto „zusätzliche Abschreibungen“ einmalig Fr. 243'923.-
- Bestand Konto Neubewertungsreserve per 31.12.2026 Fr. 164'001.-

Allgemeine Übersicht, Darstellung nach HRM2

	Budget 2026 Rapperswil-Wengi	Budget 2025 Rapperswil-Wengi	Rechnungen 2024
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	CHF -3'220.00	CHF 16'702.00	CHF 131'150.19
Steuerertrag natürliche Personen	CHF 550'000.00	CHF 527'000.00	CHF 688'761.35
Steuerertrag juristische Personen	CHF 40'000.00	CHF 36'500.00	CHF 44'789.15
Nettoinvestitionen	CHF 0.00	CHF 30'000.00	CHF 155'421.90

Erläuterungen besonderer Budgetpositionen:

Die Erstellung des Budgets erfolgte über mehrere Durchläufe. Die Unterscheidung zwischen „Erforderlichem“ und „Wünschbarem“ erforderte einige Diskussionen. Trotz der angespannten Situation sollen neu Ideen und Projekte geprüft und realisiert werden können.

➤ Personalkosten	+ 39'145.—
➤ Soziales	- 6'600.—
➤ Betriebs- und Sachaufwand *	- 8'265.—

* Vergleich mit 2025 nicht möglich, da Resultat durch Kantonsbeitrag Fusion verfälscht.

Der Kirchgemeinderat hat das Budget genehmigt und empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung dessen Genehmigung.

Beschluss:

- a) Die Steueranlage von 0.1955 Einheiten wird einstimmig genehmigt.
- b) Das Budget 2026 wird ebenfalls einstimmig genehmigt. Es besteht aus:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	Fr. 795'065.00	Fr. 791'845.00
Aufwandüberschuss		Fr. 3'220.00

2. Kenntnisnahme Finanzplan 2026 - 2034

Beat Weber präsentiert die aktuelle „Finanzpolitik“ des KGR und den Finanzplan für die nächsten Jahre:

- zurückhaltende Investitionen
- Unterhalt und Reparaturen bei der Infrastruktur nur was zwingend notwendig ist
- Aufrechterhalten oder Ausbau des kirchlichen Angebots
- Wir rechnen mit einem moderaten Steuerwachstum.

Alles was wir heute finanziell entscheiden, hat Auswirkungen auf die längerfristige finanzielle Situation der Kirchgemeinde.

Der Finanzplan 2024-2034 wird zur Kenntnis genommen.

3. Abrechnung Verpflichtungskredit Spiel- und Begegnungsort

Mit dem Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2023 wurde ein Projektkredit im Umfang von 110'000 Franken zur Realisierung des Spiel- und Begegnungsortes bei der Kirche Rapperswil bewilligt.

Im Vorfeld des Kreditbeschlusses hatte der Kirchgemeinderat am 16. Februar 2023 zu Lasten der Erfolgsrechnung die Finanzierung der erforderlichen Abklärungs-, Planungs- und Bewilligungskosten beschlossen.

Der Kirchgemeindeversammlung wurde in Aussicht gestellt, dass mittels Spenden- und Sponsorenauftrag der Finanzmitteleinsatz der Kirchgemeinde **voraussichtlich 50'000 Franken** betragen wird.

Zusammenfassung:

- Unerwartete Auflagen der Bewilligungsbehörden
- Mehraufwand für zusätzliche Massnahmen (u.a. Sitzplätze, Zäune)
- Mehraufwände Projektbegleitung
- Mehreinnahmen von Sponsoren- und Spendengeldern

Aufwände und Erträge	Kreditantrag	Effektiv
Kosten Vorarbeiten (z. L. Erfolgsrechnung)	0.00	10'842.60
Kosten Realisierungsprojekt	110'000.00	125'969.25
Total Kosten Spiel- und Begegnungsort	110'000.00	136'811.85
Erträge Sponsoren- und Spendengelder	60'000.00	92'738.50
Total Kosten zu Lasten Kirchgemeinde	50'000.00	44'073.35

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Abrechnung des Kredits für den Bau des Spiel- und Begegnungsortes in Rapperswil.

4. Genehmigung Benützungsreglement Räumlichkeiten der KG

Ruth Erne präsentiert das Benützungsreglement Kirchgemeindehaus Rapperswil, Pfarrstöckli und Pfrundscheune Wengi.

Die bisherigen Kirchgemeinden hatten unterschiedliche Reglemente für die Vermietung der Räumlichkeiten.

Zwischenzeitlich steht auch die Pfrundscheune in Wengi zur Vermietung bereit, es muss daher auch für deren Vermietung eine rechtliche Basis geschaffen werden.

Die bestehenden Reglemente wurden komplett überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Struktur und Inhalt des Reglements:

- Zweckbestimmungen und Vermietungszulassung
- Räumlichkeiten und Inventar, welches zur Vermietung freigegeben ist
- Zuständigkeiten
- Regeln für Vergünstigungen
- Haftungspflichten
- prinzipielle Benützungsregeln

Reto Caspar möchte gerne Details zu den Tarifen wissen.

Ruth Erne liest die Tarife ab und erklärt diese.

Das zu genehmigende Reglement beinhaltet keine Tarife, diese sind in einer Verordnung festgehalten, welche der KGR beschliesst.

Fritz Schmutz erkundigt sich, welche Infrastruktur bei der Miete des Pfarrgartens inbegriffen ist.

Der Töggelikasten sowie der Grill von «Hübelibier» können bei Bedarf und auf Anfrage bei «Hübelibier» ebenfalls genutzt werden.

Annekäthi Wyss erkundigt sich nach dem Stand der Antwort auf die Anfrage von Vereinen aus Wengi bezüglich der kostenlosen Nutzung des Pfarrstöcklis. Es wird festgehalten, dass die betreffenden Vereine die schriftliche Rückmeldung bereits im Juni erhalten haben.

Das zu genehmigende Reglement enthält klare Kriterien für Ermässigung oder Erlass der Gebühren, nach welchen die Preise für die Nutzung der Räumlichkeiten durch den KGR festgelegt werden können.

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt das Benützungsreglement Kirchgemeindehaus Rapperswil, Pfarrstöckli und Pfrundscheune Wengi mit 37 Stimmen und 1 Enthaltung.

5. Genehmigung Reglement Förderkonto

Ruth Erne erklärt das neu initiierte Reglement Förderkonto.

Es ist ein zentrales Anliegen der Kirchgemeinde, die Kinder- und Jugendarbeit zu stärken und zu fördern.

Die Angebote richten sich explizit an alle Kinder und Jugendliche, unabhängig davon, ob sie Mitglieder der Landeskirche sind, oder nicht.

Zur Stärkung der Angebote wird ein Förderkonto für die Kinder- und Jugendarbeit eröffnet.

Damit bieten wir potenziellen Spender:innen die Möglichkeit an, ganz gezielt und ihren Interessen entsprechend, finanzielle Unterstützung zu leisten.

Inhalt des Reglements:

- Zweck der Hilfskasse
- Herkunft der Mittel
- Mittelverwendung bzw. Regelung an was Hilfeleistungen erfolgen können
- Zuständigkeit
- Förderberechtigung
- Vertraulichkeit

Reto Caspar erkundigt sich, welche Behörden oder Ämter hinsichtlich der Fördergelder mitbestimmungsberechtigt sind.

Die Entscheidungen zur Verwendung der eingegangenen Fördergelder liegen ausschliesslich beim Kirchgemeinderat.

Margrit Krebs stellt die Frage, ob für Kinder von Nichtkirchenmitgliedern weiterhin jährliche Fixbeträge erhoben werden, wenn sie die K UW besuchen.

Ruth Erne erläutert, dass aufgrund des neuen K UW-Konzepts keine festen Gebühren in Rechnung gestellt werden; stattdessen werden die Eltern um einen freiwilligen Beitrag gebeten.

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig das Reglement zur Führung des Förderkontos für Kinder- und Jugendarbeit.

6. Austritte und Wahlen

a) Austritte

- Jrene Käch, Frauchwil, Ressort Kinder, Jugend und Familien
- Kathrin Marti, Vogelsang, Ressort Personal
- Ruedi Schneider, Wengi, Ressort Liegenschaften

Alle drei werden gebührend mit persönlichen Worten und mit je einem Geschenk verabschiedet.

b) Wahlen

Zur Wahl stellen sich folgende Personen:

- Jasmin Colangelo, Rapperswil
- Margaretha Greder, Frauchwil
- Marianne Würgler, Rapperswil

Alle drei Kandidatinnen stellen sich kurz vor:

Marianne Würgler: Langjährige Unterstufenlehrerin in Rapperswil, engagierte Sängerin in der «Klangschmitte» und sehr naturverbunden.

Jasmin Colangelo: Ursprünglich aus Basel, Mutter von zwei Kindern und seit sechs Jahren in Rapperswil zuhause. Sie wurde beim Zuzug von der Kirchgemeinde herzlich aufgenommen und möchte nun gerne etwas davon zurückgeben.

Margaretha Greder: Ursprünglich in Rapperswil aufgewachsen, seit August pensioniert und motiviert, sich weiterhin aktiv einzubringen.

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung wählt die genannten Kandidatinnen mit einem tosenden Applaus.

7. Informationen und Verschiedenes

a) Kündigung des DLV Finanzen bei der EWG Rapperswil

Der Vertrag wurde per 1. Juli 2025 gekündigt. Die Einwohnergemeinde Rapperswil ist jedoch weiterhin verpflichtet, die Rechnungsführung für das Jahr 2025 ordnungsgemäss abzuschliessen.

Die Kosten der Rechnungsführung haben sich in den vergangenen drei Jahren fast verdoppelt, ohne dass für uns ein Mehrwert sichtbar war. Auch der Vergleich der jährlichen Kosten in benachbarten Kirchgemeinden haben uns gezeigt, dass wir wesentlich höhere Kosten zu bezahlen haben. Eine für die Kirchgemeinde annehmbare Lösung zur Fortsetzung der Zusammenarbeit konnte leider nicht gefunden werden.

Für die zukünftige Finanzverwaltung hat der Kirchgemeinderat entschieden mit der Soom Treuhand & Beratungen GmbH zusammenzuarbeiten.

b) Personeller Wechsel Sigristin in Wengi

Sabine Moser hat aus persönlichen Gründen gekündigt. Trotz mehrerer ausgeschriebener Stelleninserate gingen leider keine Bewerbungsdossiers ein. Glücklicherweise konnte dennoch eine gute Lösung gefunden werden: Brigitte Antener übernimmt künftig den Einsatz in den Gottesdiensten, Christine Aeberhard wird die Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten wahrnehmen.

c) Wechsel bei der Altersarbeit «*plusminus70*»

Ruth Burri hat ihr Mandat *plusminus70* nach langjährigem und engagiertem Einsatz abgegeben. Sie wurde bereits am Herbstessen *plusminus70* verabschiedet. Die Aufgaben übernimmt neu Kathrin Muster.

d) Aktuelles aus dem Pfarrteam

Pfarrerin Lilian Fankhauser zeigt einen Rückblick auf das vergangene Jahr.
Pfarrerin Rahel Hofer macht einen Ausblick auf die kommenden Anlässe.
Pfarrer Rolf Klopfenstein blickt auf sein erstes Jahr in unserer Kirchgemeinde zurück.

Voten der Versammlungsteilnehmenden

Keine.

Abschlussworte

Beat Weber schliesst die Versammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme. Weiter wünscht er eine schöne Winter- und eine frohe Weihnachtszeit und lädt herzlich zum Apéro ein.

Schluss: 21.20 Uhr

Im Namen der Kirchgemeindeversammlung

Beat Weber
Vorsitz

Cornelia Rychen
Protokollführerin